



Markteintritt im Baltikum: FENECON und Elinta feiern Inbetriebnahme der Referenzanlage in Litauen

Kooperation zwischen FENECON, deutschem Spezialisten für Stromspeicherlösungen, und der innovativen Unternehmensgruppe für Hightech-Lösungen ELINTA in Litauen - unterstützt durch RES-Programm

Iggensbach/Kaunas, 30. September 2025 ---- FENECON, ein führender Hard- und Softwarespezialist für Stromspeicherlösungen in den Segmenten Privathaushalt, Gewerbe und Industrie, hat am 25. September 2025 feierlich seine Stromspeicherlösung als Referenzanlage im litauischen Kaunas eröffnet. In der Fabrik der innovativen Unternehmensgruppe für Hightech-Lösungen ELINTA steht das nun offiziell eingeweihte FENECON Home 20 System: ein in Deutschland bewährter Stromspeicher mit smartem Energiemanagementsystem, mit einer Be- und Entladeleistung von 20 Kilowatt (kW) und einer Batteriekapazität von 28 Kilowattstunden (kWh). Das Referenzprojekt ist die All-in-One-Lösung von FENECON mit einem FENECON 20-kW-Hybridwechselrichter, LFP-Batterien mit 28 kWh Kapazität und dem FENECON Energiemanagementsystem mit smarten und hochfunktionalen FEMS-Apps. Bei FENECONs neuem Country Partner ELINTA ist er an die lokale Dach-PV-Anlage angeschlossen und unterstützt den PV-Eigenverbrauch, integrierte E-Fahrzeug-Ladung, Netzdienste, KI-basierte Implementierung dynamischer Stromtarife und die Notstromversorgung.

50 Teilnehmende nahmen am 25. September 2025 an der Eröffnungsfeier der FENECON-Referenzanlage auf dem Firmengelände von ELINTA teil. Sie erfuhren durch Diskussionen, eine Werksführung und eine Live-Demonstration, wie intelligente Energiespeicherung die Zukunft gestaltet. Auch konnten die Gäste Kontakte zu Persönlichkeiten knüpfen, die diesen Wandel vorantreiben. Eröffnungsreden und Diskussionen über Energiespeicherung hielten Tomá? Bílek und Leonhard Kriegl (FENECON), Vytautas Joku?is (ELINTA), Rüdiger Christoph Zettel (Deutsche Botschaft in Vilnius) und Ilenia Chiaravalle (Deutsche Energie-Agentur - dena). Den Gästen wurden dabei das Referenzprojekt und das installierte System offiziell vorgestellt. Hervorgehoben wurden insbesondere die smarten Funktionen des FENECON Energiemanagementsystems FEMS, die einen besonderen Wettbewerbsvorteil bilden. Ein Programmhilighlight bildete eine Podiumsdiskussion über die internationalen Energiespeichermärkte, die litauische Energiestrategie und zukünftige Verknüpfung mit Deutschland und dem internationalen Kontext sowie die technischen Besonderheiten des litauischen Marktes. Am Panel beteiligt waren u. a. der Energieexperte Daivis Virbickas und Augustas Krivickas, Leitender Ingenieur bei Edis Lab, einer litauischen Forschungseinrichtung im Energiesektor.

"Hinter jeder Technologie stehen Menschen, die sie entwickeln, nutzen und von ihr profitieren. Wenn wir diese verbinden, wachsen wir - als Unternehmen und Gesellschaft. Diese Veranstaltung hat gezeigt, wie wichtig der direkte Austausch ist, um voneinander zu lernen und gemeinsam den Weg in eine unabhängige Energiezukunft zu gestalten", so Martynas Vra?inskas, Projektmanager bei ELINTA.

"Die gemeinsam mit ELINTA organisierte Veranstaltung in Kaunas war ein inspirierender Auftakt für unseren Markteintritt in Litauen." Leonhard Kriegl, Bereichsleitung Vertrieb und Kundenbetreuung für Heim- und Gewerbespeicher bei FENECON, fühlt sich "stolz, Technologie ?Made in Germany? auf den baltischen Markt einführen zu können. Denn dies zu unterstützen, ist aus europäischer Sicht wichtig, um die Energiesicherheit und Energieunabhängigkeit für litauische Haushalte, Unternehmen und das lokale Stromnetz zu gewährleisten."

Passende Rahmenbedingungen für das internationale Projekt

Im Zuge der internationalen Geschäftsentwicklungsstrategie hat FENECON seine Vertriebsaktivitäten erweitert. Das Pilotprojekt zur Energiespeicherung und damit der Markteintritt in Litauen wird durch das RES-Programm unterstützt. Dieses Projekt wird im Zuge des Renewable-Energy-Solutions-Programms der Export-initiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie gefördert. Litauen ist für das deutsche Unternehmen mit Sitz im bayerischen Iggensbach ein strategisch passender Markt: Es strebt bis zum Jahr 2050 vollständige Energieunabhängigkeit an und befindet sich im Übergang vom BRELL-Stromnetz, das die benachbarten Länder des Baltikums, Russland und Belarus verbindet, zum europäischen Elektrizitätssystem.

Für den gesamten baltischen Raum bleibt die Energiesicherheit eine der wichtigsten Prioritäten auf dem Weg zu einer nachhaltigen Energiewende. Essenziell für dieses Ziel ist die Integration in das europäische Stromnetz und der strikte Ausschluss bestimmter ausländischer Komponenten aus der Energieinfrastruktur. Tatsächlich trat in Litauen am 1. Mai 2025 ein Gesetz in Kraft, das chinesischen Unternehmen den Fernzugriff auf Steuerungssysteme von Solar- und Windparks sowie Batterieanlagen mit einer Leistung über 100 kW untersagt, sofern keine zusätzlichen Cybersicherheitsvorkehrungen getroffen werden. Dies unterstreicht die Sorge, dass das nationale Stromnetz anfällig für Manipulationen oder Störungen wird, wenn kritische Leistungselektronik oder Kommunikationsmodule im Ausland hergestellt und ferngesteuert werden.

Im Einklang mit dem Ansatz von FENECON

Im Gegensatz dazu steht der Ansatz von FENECON in vollem Einklang mit den litauischen Vorschriften: Die Systeme von FENECON basieren auf "Made in Germany"-Technologie, ohne ausländischen Fernzugriff, und alle Systemdaten werden in Übereinstimmung mit den EU-Vorschriften in Deutschland gespeichert und verwaltet. Dies gewährleistet die Einhaltung der lokalen Rechtsvorschriften und stärkt die Netzunabhängigkeit und Cyber-Resilienz.

Pressekontakt

Dr. Haffa & Partner GmbH

Frau Anja Klauack
Karlstraße 42
80333 München

haffapartner.de
postbox@haffapartner.de

Firmenkontakt

FENECON

Frau Sina Sagstetter
Brunnwiesenstraße 4
94469 Deggendorf

<https://fenecon.de/>
presse@fenecon.de

FENECON ist ein führender Hard- und Softwarespezialist für Stromspeicherlösungen in den Segmenten Privathaushalt, Gewerbe und Industrie. Alle Speichermodelle zeichnet das selbst entwickelte Energiemanagementsystem FEMS aus, womit FENECON das weltweit erfolgreichste Open-Source-Energiemanagementsystem OpenEMS maßgeblich prägt. Die zahlreichen FEMS-Applikationen des Produktportfolios ermöglichen netz- und energiewendedenliches Energiemanagement und intelligente Sektorenkopplung.

Der Experte für Stromspeicher und Energiemanagement zählt zu den stärksten Innovatoren in der Branche und setzt sich für eine Zukunft mit 100 Prozent erneuerbaren Energien ein. Das Unternehmen mit rund 350 Mitarbeitern hat seinen Hauptsitz im bayerischen Iggenbach, weitere nahegelegene Standorte in Deggendorf und Albersdorf (Wilshofen a. d. Donau) sowie ein Werk im US-amerikanischen Greenville (South Carolina).

Die Leistungsfähigkeit, Flexibilität und Innovationskraft von FENECON bestätigen auch zahlreiche Auszeichnungen. 2023, 2024 und 2025 wurde das Unternehmen zum Innovator des Jahres beim TOP 100-Wettbewerb für deutsche Mittelständler gekürt. Ebenfalls 2025: The smarter E Award, Kategorie "Smart Integrated Energy", für das FEMS; Top Innovation Award von EUPD Research; SolarProsumerAward 2024/2025 von EUPD Research, Kategorien HEMS und Speicher. 2024: Bayerischer Mittelstandspreis; BAYERNS BEST 50. 2023: EY Entrepreneur Of The Year Award; ees Award für das Speichermodell FENECON Industrial L; EM-Power Award für das Mietspeicherangebot der Tochtergesellschaft FERESTO.

Weitere Informationen unter www.fenecon.de

Anlage: Bild

